

A.	Einleitung: Die Frage nach einem »neuen Exodus« in Jes 40–52 als Kontextualisierungsproblem	13
B.	Forschungsgeschichtlicher Überblick	17
C.	Die Frage nach einem neuen Exodus als traditions- und literaturgeschichtliches Problemfeld	29
1.	Der Zusammenhang zwischen dem Auszug aus Ägypten und der Landgabe im Hexateuch und Enneateuch	31
2.	Die Erzeltern, der Exodus und ein Aramäer kurz vor dem Untergang: Verschiedene Traditionen über die Ursprünge Israels	33
3.	Das »Exodus-Credo« als traditionsgeschichtliches Problemfeld ..	42
3.1.	Historische Anknüpfungspunkte I – Konstellationen und Ereignisse im Übergang von der Spätbronzezeit zur Eisenzeit?	44
3.2.	Historische Anknüpfungspunkte II – Das Exodus-Credo als Parole des Jerobeamaufstands bzw. Staatsideologie des Nordreichs?	55
3.3.	Historische Anknüpfungspunkte III – Nachstaatliche Reflexionen über die Erfahrungen Israels und Judas mit Unterdrückung und Fremdherrschaft	63
4.	Literaturgeschichtliche Einordnung der ältesten rekonstruierbaren Exoduserzählung	67
5.	Literargeschichtliche Einordnungen einzelner Motive der Exodus-Landnahmeerzählung	74
5.1.	Das Meerwunder in Exodus 14 f.	78
5.2.	Die Wasserwunder Exodus 17,1–7 ; Numeri 20,1–13	89
6.	Zusammenfassung: Der Exodus als nachstaatliche Geschichtsinterpretation	95
D.	Deuterojesaja und Priesterschrift: Nachbarn oder ferne Verwandte?	99
1.	Die Problematik einer diachronen und lokalen Einordnung der Priesterschrift	100
2.	Deuterojesaja und Priesterschrift: Eine inhaltlich-theologische Verhältnisbestimmung	107
E.	Die Probleme einer diachronen und lokalen Einordnung von Jesaja 40–52	123
1.	Literargeschichtliche Vorbemerkungen zu Jesaja 40–52	123

8 Inhalt

2. Fragen hinsichtlich der Verfasserschaft und Lokalisierung von Jesaja 40–52	130
F. Exegetische Untersuchungen möglicher Exodustexte in Jesaja 40–52	139
1. Der Prolog Jesaja 40,1–11	141
1.1. Die Eröffnungsrede über den Trost für die bestrafte Frau Jerusalem (Jesaja 40,1 f.)	145
1.2. Ankündigung einer Transformation der Wüste (Jesaja 40,3–5)	150
1.3. Ankündigung der nahenden Königsherrschaft JHWs (Jesaja 40,9–11)	162
1.4. Zusammenfassung: Der Weg des königlichen Gottes in die Wüste seines Volkes in Jesaja 40,1–11	171
2. Der Epilog Jesaja 52,7–10	172
2.1. Verkündigung vom Einzug des königlichen Gottes (Jesaja 52,7 f.)	176
2.2. Der Jubel der Trümmerstätten (Jesaja 52,9 f.)	181
2.3. Zusammenfassung: Die Rückkehr des königlichen Gottes in die Wüste Zions in Jesaja 52,7–10	190
3. Jesaja 43,1–7	194
3.1. Der Schutz JHWs für Jakob-Israel (Jesaja 43,1 f.)	200
3.2. Die Auslösung Jakob-Israels aus den Völkern (Jesaja 43,3 f.)	214
3.3. Die Sammlung der Nachkommen Jakob-Israels aus der weltweiten Diaspora (Jesaja 43,5–7)	222
3.4. Zusammenfassung: Die verschiedenen Facetten der Auslösung Jakob-Israels in Jesaja 43,1–7	226
4. Jesaja 43,14–21	228
4.1. JHWs Strafhandeln gegen Babylon (Jesaja 43,14 f.)	234
4.2. Der Weg im Meer (Jesaja 43,16 f.)	236
4.3. Die Fokussierung auf das Neue (Jesaja 43,18–19a)	241
4.4. Das Neue als radikale Transformation der Wüste (Jesaja 43,19b–21)	249
4.5. Zusammenfassung: Das Neue als Vernichtung der Feinde Jakob-Israels und als Transformation der Wüste Zions in Jesaja 43,14–21	267
5. Jesaja 48,20 f.	270
5.1. Der Aufruf zur Flucht aus Babylon (Jesaja 48,20)	276
5.2. Das Wasser aus dem Felsen (Jesaja 48,21)	282
5.2.1. Jesaja 48,21 als Hinweis auf die Wüstenwanderungen im Pentateuch und den Geschichtssalmen?	286
5.2.2. Jesaja 48,21 als Hinweis auf eine Transformation Zions?	297

5.3. Zusammenfassung: Das Wasser aus dem Felsen in Jesaja 48,21 – Neuer Exodus vs. »Gründung Zions 2.0«	305
6. Jesaja 49,8–12(13)	308
6.1. Die Identität des Gottesknechts in Jesaja 49,1–6 und sein Verhältnis zur Stadt-Frau Zion-Jerusalem in Jesaja 49–54 ..	312
6.2. Der Auftrag des Gottesknechts in Jesaja 49,8–12 als Verkündigung eines neuen Exodus?	327
6.2.1. Der Knecht als Bund des Volkes, die Verteilung des verwüsteten Erblandes und der Aufruf zum Gefangenenauszug (Jesaja 49,8–9a)	329
6.2.2. Die Führung JHWHS und der Weg des Volkes (Jesaja 49,9b–12)	336
6.3. Zusammenfassung: Befreiung aus fremder Herrschaft und Rückkehr aus der Diaspora in Jesaja 49,8–12(13) – ein neuer Exodus?	355
7. Jesaja 51,9–11	358
7.1. Jesaja 51,9–11 und das Meerlied Exodus 15,1–19	364
7.2. Jesaja 51,9–11 im literarischen Profil und im Kontext des Imperativgedichts Jes 51,9–52,2*	372
7.3. Der schlafende Arm JHWHS und der Chaoskampf (Jesaja 51,9–10a)	377
7.3.1. Der Weckruf an den Arm in seinem literarischen und literaturgeschichtlichen Kontext (Jesaja 51,9a)	378
7.3.2. Der Weckruf an den Arm im religionsgeschichtlichen Kontext (Jesaja 51,9a)	386
7.3.3. Rahab und Tannin als mythische Personifikationen Ägyptens? (Jesaja 51,9b)	394
7.3.4. Die religionsgeschichtlichen Hintergründe des Chaoskampfmotivs in Jesaja 51,9b	397
7.3.5. Das Chaoskampfmotiv in Jesaja 51,9b als »Arbeit am Mythos« (Hans Blumenberg)	399
7.3.6. JHWH, Baal und das Meer: Ein religionsgeschichtlicher Vergleich	402
7.3.7. Die Austrocknung des Meeres in Jesaja 51,10a	412
7.4. Der Durchzug durchs Meer und die Rückkehr der Erlösten zum Zion (Jesaja 51,10b–11)	416
7.5. Jesaja 51,9–11 in großjesajanischer und gesamtkanonischer Perspektive	421
7.6. Zusammenfassung und Synthese: Mythische Ordnung und neuer Exodus in Jesaja 51,9–11	431

8.	Jesaja 52,1–6	436
8.1.	Jesaja 52,1–6 im Rahmen des Imperativgedichts und literarkritische Probleme	442
8.2.	Die Rolle Zion-Jerusalems in Jesaja 52,1 f. im Kontext des Imperativgedichts	446
8.3.	Jesaja 52,1 f. im redaktionsgeschichtlichen Verhältnis zu Jesaja 40,1 f.; 47*; 48,20	460
8.4.	Verkauf und Auslösung in Jesaja 52,3	469
8.5.	Ägypten, die Völker und der Name JHWHS in Jesaja 52,4–6	477
8.6.	Zusammenfassung: Die Befreiung Zions und die Apologie JHWHS in Jesaja 52,1–6	495
9.	Jesaja 52,11 f.	498
9.1.	Bezüge zwischen Jesaja 52,11 f., der Exodustradition des Pentateuch und chronistischer Literatur	499
9.2.	Die Reinheitsforderung von Jesaja 52,11a in ihren philologischen, redaktionellen und inhaltlichen Kontexten	507
9.3.	Jesaja 52,11 f. als schriftgelehrte Tradentenprophetie und die literarischen Kontexte des Auszugs	519
9.4.	Zusammenfassung und Synthese: Die Prozession auf dem Heiligen Weg und der neue Exodus	535
G.	JHWHS Knecht Jakob, JHWHS Geliebter Abraham? Erzelterntraditionen in Jesaja 40–52	547
1.	Jakob als Nachkomme Abrahams in Jesaja 41,8 f.	548
2.	Abraham und Sara (Jesaja 51,2) im Kontext von Jesaja 51,1–8 .	552
3.	Die Lokalisierung der literarischen Figur Jakob-Israel in Jesaja 40–49 und ihre Relation zu den Jakobserzählungen im Pentateuch	563
4.	Zusammenfassung: Erzelterntraditionen im Pentateuch und in deuterojesajanischer Schriftprophetie	581
H.	Von der Rückkehr JHWHS zum neuen Exodus: Literargeschichtliche Erträge der Untersuchung	585
1.	Deuterojesaja als Verheißung einer Verwandlung der Wüste Zions im Kontext der reaktivierten Königsherrschaft JHWHS . .	586
2.	Die Tröstung Zions und die Rückkehr zu einer mythischen Weltordnung innerhalb des Imperativgedichts Jesaja 51,9–52,2* und früher Zionsfortschreibungen in Jesaja 49–54	593
3.	Der Gottesknecht in Jes 49–51 im Zeichen der erneuten Gründung Zions, der Rückkehr aus der Diaspora und der Völkerwallfahrt	600
4.	Der heilige Weg zur heiligen Stadt als neuer Exodus im Kontext einer großjesajanischen Heimkehrredaktion	606

I.	Von altorientalischer Städtetheologie zur schriftgelehrten	
	Verkündigung des neuen Exodus: Kulturelle und literarische	
	Hintergründe von Jesaja 40–52	615
1.	Kultureller Prätexxt: Deuterojesajanische Schriftprophetie im	
	Kontext altorientalischer Städtetheologie und mythischer	
	Sinnstiftung	615
2.	Literarische Prätexe: Der neue Exodus in Jesaja 40–52 als	
	Schriftauslegung in der Schrift	622
J.	Eine Kontextualisierung des neuen Exodus in Jesaja 40–52:	
	Zusammenfassung	627
K.	Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	633
1.	Hinweise zu Abkürzungen und Zitationen	633
2.	Literatur	634
2.1.	Textausgaben	634
	Hebräische Textausgaben	634
	Grieschische Textausgaben	634
	Lateinische Textausgaben	634
2.2.	Sekundärliteratur	634